

GEMEINDE TISENS
Autonome Provinz Bozen - Südtirol



COMUNE DI TESIMO
Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES
GEMEINDEAUSSCHUSSES**

**VERBALE DI DELIBERAZIONE
DELLA GIUNTA COMUNALE**

Sitzung vom

Seduta del

Uhr – Ore

30.12.2024

14:30

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ festgesetzten Formvorschriften wurden für heute, im Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindefachausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale „Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige“ vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questa Giunta Comunale

			Abw. Entsch./ Ass. Giust.	Abw. Unentsch./ Ass. Ingiust.
Bürgermeister	MATSCHER Christoph	Sindaco		
Vize-Bürgermeisterin	KRÖSS Roswitha	Vice-Sindaca		
Gemeindereferentin	FREI UNTERHOLZNER Elisabeth	Assessore		
Gemeindereferent	HOLZNER Christoph	Assessore		
Gemeindereferent	PREMSTALLER Roland	Assessore	X	

Ihren Beistand leistet die Gemeindefachsekretärin

Assiste la segretaria comunale

Dr. INNERHOFER Hella

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt
Frau/HerrRiconosciuto legale il numero degli intervenuti, la/il
Signora/e

MATSCHER Christoph

in ihrer/seiner Eigenschaft als Bürgermeister den
Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Behandelt
wird folgender

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e
dichiara aperta la seduta. Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

**Regelung für die Auszahlung von
Auftragsprämien im Sinne von Art. 45 des GvD
Nr. 36/2023**

**Disciplina per la corresponsione degli incentivi
appalti ai sensi dell'art. 45 del d.lgs. n. 36/2023**

Vorausgeschickt, dass

der staatliche Gesetzgeber mit gesetzvertretendem Dekret vom 31. März 2023, Nr. 36, gemäß Ermächtigungsgesetz vom 21. Juni 2022, Nr. 78, den neuen Kodex der öffentlichen Verträge erlassen hat;

Artikel 45 des GvD Nr. 36/2023 unter dem Titel „Prämien bei technischen Funktionen“ (nachstehend „Auftragsprämien“) eine Vergütung eingeführt hat, die dem EPV und den Personen, die die im Anhang I.10 des Kodex genannten Aufgaben erfüllen, sowie ihren Mitarbeitern zuerkannt wird, bei vorheriger Definition der Zuteilungskriterien „die von den Vergabestellen und den konzessionsgebenden Körperschaften gemäß ihren jeweiligen Geschäftsordnungen festgelegt werden“;

das Landesgesetz vom 17. Dezember 2015, Nr. 16, abgeändert durch das Landesgesetz vom 16. Juni 2023, Nr. 11, keine Bestimmung bezüglich der Auftragsprämien eingeführt hat und folglich der genannte Artikel 45 des Kodex gilt;

Zweck des Instituts der Prämien im Zusammenhang mit Aufträgen einerseits die Aufwertung der Fähigkeiten des Personals ist, das in den vom Gesetzgeber festgelegten spezifischen Phasen der Tätigkeit im Zusammenhang mit öffentlichen Aufträgen eingesetzt wird, indem ein besonderes Vergütungselement mit Förderungsscharakter als Entgelt zuerkannt wird; andererseits die Eindämmung der Ausgaben öffentlicher Aufträge, die sich daraus ergibt, dass diese Tätigkeiten, die andernfalls ausgelagert werden müssten, denselben Bediensteten der zuschlagenden Verwaltung übergeben werden;

die Kosten, betreffend die im Anhang I.10 des Kodex angegebenen Funktionen im Zusammenhang mit Aufträgen durch die Bereitstellungen gedeckt werden, die für die einzelnen Vergabeverfahren von Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen, einschließlich der Aufträge für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung von besonderer Komplexität und der Verträge gemäß 4. Buch – Öffentlich private Konzessionen des Partnerschaften Kodex, in und den Ausgabenvoranschlägen oder in den Haushalten der Vergabestellen und der konzessionsgebenden Körperschaften vorgesehen sind;

die in Anhang I.10 des Kodex genannten Tätigkeiten nur dann Gegenstand von Förderungen sein können, wenn sie nicht bereits kollektivvertraglich mit spezifischen Vergütungselementen entlohnt werden;

die Vergabestellen und die konzessionsgebenden Körperschaften für die Funktionen im Zusammenhang mit Aufträgen, die von den in Anhang I.10 des Kodex genannten Bediensteten wahrgenommen werden, Finanzmittel in Höhe von nicht mehr als 2 Prozent vorsehen, die von der Körperschaft auf Vergabeverfahren den Betrag der dem zugrunde gelegten Bauleistungen, Dienstleistungen und Lieferungen, ohne MwSt. und ohne Berücksichtigung etwaiger Preisabschläge bei der Vergabe angepasst werden müssen; der Betrag umfasst auch die Vorsorge- und Fürsorgebeiträge sowie die Wertschöpfungssteuer IRAP, die zu Lasten der Verwaltung geht (siehe Kass. Sekt. Arbeit 21398/2019);

die Bereitstellung von Auftragsprämien in der Entscheidung zum Vertragsabschluss gemäß der Kostenübersicht der Aufträge einzelnen Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträgen, einschließlich der für die ordentliche und

Premesso che

con decreto legislativo 31 marzo 2023, n. 36, giusta legge delega 21 giugno 2022, n. 78, il Legislatore statale ha adottato il nuovo Codice dei contratti pubblici;

l'art. 45 del d.lgs. n. 36/2023, rubricato “incentivi per funzioni tecniche” (di seguito “incentivi appalti”), ha introdotto un emolumento da attribuire al RUP e ai soggetti che svolgono le funzioni indicate nell'allegato I.10 del Codice, nonché tra i loro collaboratori, previa definizione dei criteri del riparto “stabiliti dalle stazioni appaltanti e dagli enti concedenti, secondo i rispettivi ordinamenti”;

la legge provinciale del 17 dicembre 2015, n. 16, modificata con legge provinciale del 16 giugno 2023, n. 11, non ha introdotto alcuna disposizione in materia di incentivi appalti e pertanto trova applicazione il citato articolo 45 del Codice;

la finalità dell'istituto degli incentivi connessi ad appalti è ravvisabile, da un lato, nella valorizzazione delle competenze del personale impegnato nelle specifiche fasi di attività connesse agli appalti pubblici individuate dal legislatore, con attribuzione in funzione corrispettiva di un peculiare elemento della retribuzione di carattere incentivante, dall'altro, nel contenimento dei costi dei contratti pubblici che deriva da tale affidamento agli stessi dipendenti dell'amministrazione aggiudicatrice di attività che dovrebbero essere altrimenti esternalizzate;

gli oneri relativi alle attività connesse ad appalti indicate nell'allegato I.10 del Codice sono a carico degli stanziamenti previsti per le singole procedure di affidamento di lavori, servizi e forniture, ivi inclusi gli appalti di manutenzione ordinaria e straordinaria di particolare complessità e i contratti di cui al Libro IV – Del partenariato pubblico-privato e delle concessioni del Codice, negli stati di previsione della spesa o nei bilanci delle stazioni appaltanti e degli enti concedenti;

le attività di cui all'allegato I.10 del Codice potranno essere oggetto di incentivazione solo qualora non siano già remunerate dalla contrattazione collettiva con specifici elementi retributivi;

le stazioni appaltanti e gli enti concedenti destinano risorse finanziarie per le funzioni connesse ad appalti svolte dai dipendenti specificate nell'allegato I.10 del Codice in misura non superiore al 2 per cento, che deve essere modulata dall'Ente sull'importo dei lavori, servizi e forniture, posto a base della procedura di affidamento, iva esclusa, senza considerare eventuali ribassi nell'aggiudicazione; l'importo è altresì comprensivo degli oneri previdenziali, assistenziali nonché dell'IRAP a carico dell'Amministrazione (cfr. Cass. sez. Lavoro, n. 21398/2019);

la provvista degli incentivi appalti viene predeterminata nella decisione a contrarre secondo quanto indicato nel quadro economico dei singoli appalti di lavori, servizi e forniture, ivi inclusi gli appalti di manutenzione ordi-

außerordentliche Instandhaltung von besonderer Komplexität und der Verträge gemäß 4. Buch – Öffentlich-private Partnerschaften und Konzessionen des Kodex, vorgegeben ist; bei Bauleistungen ist der Betrag innerhalb der Kostenübersicht in den der Vergabestelle zur Verfügung stehenden Beträgen festgelegt (Art. 5, Absatz 1, Buchstabe e) Nr. 10 Anhang I.7 des Kodex);

die Landesregierung mit ihren Beschlüssen Nr. 427 vom 04/06/2024 und Nr. 554 vom 02/07/2024 eine Regelung für die Auszahlung von Auftragsprämien gemäß Art. 45 GvD Nr. 36/2023 verabschiedet hat;

Punkt 5 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 427/2024 verfügt, dass die Körperschaften und anderen Einrichtungen, für die das Land die Koordinierung der öffentlichen Finanzen vornimmt, – unter Beachtung ihrer jeweiligen Geschäftsordnungen und falls sie es für zweckmäßig erachten – die mit dem obgenannten Beschluss eingeführte Regelung übernehmen können, indem sie diese an ihre eigenen Bedürfnisse anpassen; außerdem zu verfügen, dass für den Fall der Nichtumsetzung oder Nichtannahme einer autonomen Regelung innerhalb 31. Dezember 2024, diese Regelung auch gegenüber diesen Körperschaften und Einrichtungen gilt;

der Rat der Gemeinden empfiehlt, in Anbetracht der Möglichkeit die Landesregelung an die Bedürfnisse der anzupassen, einzelnen unter Körperschaften Beachtung der Geschäftsordnung der Gemeinden und der Bezirksgemeinschaften und in Erwartung der Verabschiedung einer vereinfachten Regelung, die mit den Gewerkschaftsorganisationen des Bereichs Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Seniorenwohnheime abgestimmt wird und gemäß Art. 45 des GvD Nr. 36/2023 eine weniger aufwändige Verwaltung der Auftragsprämien ermöglicht, Aufträge für Arbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen mit einem Betrag unterhalb der Schwelle für Direktvergaben, von der Anwendung der Auftragsprämien auszuschließen;

es wird daher mit dem gegenständlichen Beschluss des Gemeindeausschusses die Regelung für Prämienvergütungen die Auszahlung genehmigt, der während andererseits der Südtiroler Gemeindenverband die Kollektivvertragsverhandlungen mit Gewerkschaftsorganisationen aufnehmen wird;

Nach Einsichtnahme in:

- in das GvD Nr. 118/2011 über die Harmonisierung der Haushalte; der
- in das L.G. Nr. 11/2014 betreffend die Harmonisierung Buchhaltungssysteme und der Bilanzschemen;
- in das L.G. Nr. 25 vom 12.12.2016 betreffend die Buchhaltungs- und Finanzordnung der Bezirksgemeinschaften;
- das geltende Strategiedokument;
- den geltenden Haushaltsvoranschlag;
- den Arbeitsplan zum geltenden Haushaltsvoranschlag;
- den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2) in geltender Fassung,
- die geltende Gemeindegesetz;

Für notwendig erachtet, gegenständliche Maßnahme im

naria e straordinaria di particolare complessità e i contratti di cui al Libro IV – Del partenariato pubblico-privato e delle concessioni del Codice; per i lavori l'importo viene predeterminato all'interno del quadro economico nelle somme a disposizione della stazione appaltante (art. 5, comma 1, lett. e), n. 10, allegato I.7 del Codice);

la Giunta Provinciale con le proprie deliberazioni n. 427 del 04/06/2024 e n. 554 del 02/07/2024 ha adottato una disciplina per la corresponsione degli incentivi appalti ai sensi dell'art. 45 del dlgs n. 36/2023;

il punto 5 della deliberazione della Giunta Provinciale n. 427/2024 dispone che gli Enti e gli altri organismi nei confronti dei quali la Provincia provvede al coordinamento della finanza pubblica possono far propria – nel rispetto del rispettivo ordinamento e ove lo riterranno opportuno – la disciplina introdotta con la delibera di cui sopra, adeguandola alle proprie esigenze; di disporre altresì che, in caso di mancato recepimento o di mancata approvazione di una disciplina autonoma entro il 31 dicembre 2024, questa disciplina trova applicazione anche nei confronti di tali Ente e organismi;

il Consiglio dei Comuni, considerata la possibilità di adeguare la disciplina provinciale alle esigenze dei singoli enti nel rispetto dell'ordinamento dei Comuni e delle Comunità comprensoriali e nelle more di adozione di una disciplina semplificata da concordare con le organizzazioni sindacali del comparto Comuni, Comunità comprensoriali e Residenze per anziani che, ai sensi dell'art. 45 del dlgs n. 36/2023, consenta una gestione meno onerosa degli incentivi, raccomanda di escludere dall'applicazione degli incentivi gli affidamenti di lavori, servizi e forniture di importo inferiore alla soglia prevista per gli affidamenti diretti;

si procede dunque ad approvare con deliberazione della Giunta comunale la disciplina per la corresponsione delle retribuzioni incentivanti, mentre le trattative per la contrattazione collettiva con le organizzazioni sindacali del Comparto saranno avviate dal Consorzio dei Comuni;

Visto:

- il Decreto Legislativo n. 118/2011 sull'armonizzazione dei bilanci;
- la L.P. n. 11/2014 in materia armonizzazione dei sistemi contabili e degli schemi di bilancio;
- la L.P. n. 25 del 12/12/2016 inerente l'ordinamento finanziario e contabile dei comuni e delle comunità comprensoriali;
- al vigente documento unico di programmazione;
- al vigente bilancio di previsione;
- al piano operativo per il vigente bilancio di previsione;
- il codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. 3 maggio 2018, n. 2) nel testo vigente nonché lo statuto vigente di questa amministrazione;
- lo statuto comunale;

Ritenuto doveroso di dichiarare la presente delibera im-

Sinne des Art. 183, Abs. 4 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol R.G. Nr. 2/2018 für unverzüglich vollziehbar zu erklären, um den Auftrag so bald als möglich vergeben zu können und um die Folgemaßnahmen zügig vornehmen zu können;

Nach Einsichtnahme in die positiven Gutachten zum Beschlussvorschlag im Sinne der Art.185 und 187 des „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ (Kodex), genehmigt mit Regionalgesetz Nr.2 vom 03.05.2018 hinsichtlich der:

- fachlichen Ordnungsmäßigkeit (3E+Qy//pEDIHdESJWum1IWQGjrLJwTSGtqayvm1AYnU=)
- buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit ();

BESCHLIEBT DER GEMEINDEAUSSCHUSS

- 1) die „Regelung für die Auszahlung von Auftragsprämien“ gemäß Art. 45 des GvD Nr. 36/2023, gemäß dem Anhang zum Beschluss der Landesregierung Nr. 427/2024, welcher dieser Maßnahme als integrierender und wesentlicher Bestandteil beigelegt wird, zu genehmigen;
- 2) von dieser „Regelung für die Auszahlung von Auftragsprämien“ die Vergaben für Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen mit einem Ausschreibungsbetrag unter der für die Direktvergaben vorgesehenen Schwellen auszuschließen;
- 3) den Südtiroler Gemeindenverband den zu beauftragen, die Kollektivvertragsverhandlungen mit Gewerkschaftsorganisationen aufzunehmen;
- 4) zu verfügen, dass die „Regelung für die Auszahlung von Auftragsprämien“ mit dem 01. Januar 2025 wirksam wird und für die Vergaben, für welche die Bekanntmachung, die Aufforderung oder das Einladungsschreiben ab diesem Datum veröffentlicht oder übermittelt wird, gilt;
- 5) die Auftragsprämien im Rahmen der Kostenübersicht des Verfahrens und deren Gesamtsumme im Rahmen Haushaltsvoranschläges vorzusehen;
- 6) diesen Beschluss aus den in den Prämissen angeführten Gründen, mit eigener Abstimmung mit einstimmigem Ausgang im Sinne von Artikel 183, Absatz 4 des „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ (Kodex), genehmigt mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 03.05.2018, für unverzüglich vollziehbar zu erklären.

Hinweis:

Jeder Interessierte kann gegen diesen Beschluss im Sinne von Art. 183, Abs. 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim Gemeindeausschuss Einspruch erheben. Innerhalb von 60 Tagen ab dem Tage, an dem die Frist für die Veröffentlichung dieses Beschlusses abgelaufen ist (Art. 41, Absatz 2, Verwaltungsprozessordnung), kann beim Regionalen Verwaltungsgericht, Sektion Bozen, Rekurs eingebracht werden. Betrifft der

mediatamente eseguibile ai sensi dell'art. 183, comma 4 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige L.R. n. 2/2018, onde poter affidare l'incarico al più presto possibile ed al fine di permettere uno svolgimento celere dei provvedimenti consecutivi;

Visti i pareri favorevoli sulla proposta di deliberazione ai sensi degli artt.185 e 187 del „Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino Alto Adige“ (CEL), approvato con legge regionale n.2 del 03/05/2018 in ordine:

- alla regolarità tecnica (3E+Qy//pEDIHdESJWum1IWQGjrLJwTSGtqayvm1AYnU=)
- alla regolarità contabile ();

LA GIUNTA COMUNALE DELIBERA

- 1) di approvare la “Disciplina per la corresponsione degli incentivi appalti”, ai sensi dell’art. 45 del d.lgs. n. 36/2023, conformemente all’allegato alla deliberazione di Giunta Provinciale n. 427/2024 e che viene allegato al presente provvedimento per formarne parte integrante e sostanziale;
- 2) di escludere da tale “Disciplina per la corresponsione degli incentivi appalti” gli affidamenti di lavori, servizi e forniture di importo inferiore alla soglia prevista per gli affidamenti diretti;
- 3) di incaricare il Consorzio dei Comuni per l’avvio delle trattative sindacali;
- 4) di stabilire che la “Disciplina per la corresponsione degli incentivi appalti” produce i suoi effetti dal 1 gennaio 2025 e si applica alle procedure per i quali, il bando, l’avviso o la lettera di invito sono stati pubblicati o trasmessi successivamente a tale data;
- 5) di prevedere l’incentivo nell’ambito del quadro economico della procedura ed il loro ammontare complessivo nell’ambito degli stanziamenti del bilancio di previsione;
- 6) di dichiarare, per i motivi citati in premessa, con ulteriore votazione unanimemente espressa la presente deliberazione immediatamente esecutiva ai sensi dell’articolo 183 comma 4 del „Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige“ (CEL) approvato con legge regionale n.2 del 03.05.2018.

Avvertimento:

Ogni cittadino può, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, presentare alla Giunta Comunale opposizione avverso questa deliberazione ai sensi dell’art. 183 comma 5 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige . Entro 60 giorni dal giorno in cui sia scaduto il termine della pubblicazione della delibera (art. 41, comma 2 del Codice del Processo Amministrativo) può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa, sezione di Bolzano. Se la deliberazione interessa l'affidamento di lavori pubblici il

Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist die Rekursfrist, gemäß Art. 120, Abs. 5, GvD 104 vom 02.07.2010, auf 30 Tagen ab Kenntnissnahme reduziert.

termine di ricorso, ai sensi dell'art. 120, comma 5, D.Lgs 104 del 02.07.2010, è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Gelesen, genehmigt und gefertigt
Der Vorsitzende - Il Presidente
MATSCHER Christoph

Letto, confermato e sottoscritto
Schriftführer: die Gemeindesekretärin - Segretario: la
Segretaria comunale
Dr. INNERHOFER Hella

digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale